

Mus den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger
Von der
Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Nr. 110.

Altensteig, Dienstag den 17. September

1895.

Beilage.

Landesnachrichten.

* Balingen, 12. Sept. In einer Vollsitzung des Hilfskomitees in Ebingen kam u. o. folgendes zum Vortrag: Von den zerstörten oder beschädigten Wasserwerksanlagen (23) werden 13, die mehr einem allgemeinen öffentlichen Interesse dienen, mit einem Kostenaufwand von 85 900 Mark noch diesen Herbst wieder hergestellt. Der Bauherr erhält aus den dem Komitee zur Verfügung stehenden Mitteln als vorläufige Abschlagszahlung $\frac{2}{3}$, ferner werden die Kosten für Tagelöhne, Frachten zc. aus der Aktionskasse gezahlt. Die Bauleitung, Fertigung der Pläne übernimmt der Staat. Die weiteren 10 Anlagen sollen ebenfalls durch unentgeltliche Stellung der Bauleitung ausgeführt werden und der Bauherr wie bei obigen Kostenerlag erhalten. Der amtlich erhobene Flurschaden einer bestimmten Anzahl von Gemeinden, der Schaden an Gebäuden zc. soll den Betroffenen ersetzt werden.

* Das Reichsgericht hielt am Dienstag im alten Reichsgerichtsgebäude am Brühl in Leipzig, wo es seit seiner Gründung am 1. Oktober 1879 bis jetzt provisorisch untergebracht war, seine letzte Sitzung ab. Bereits am 16. September, dem ersten Sitzungstag nach den Gerichtsferien, findet, wie aus Leipzig geschrieben wird, die erste Sitzung in dem neuen Prachtbau, der an der Grassi-Strasse errichtet ist, statt. Für die feierliche Einweihung des Baues ist der 26. Oktober in Aussicht genommen worden. An diesem Tage wird der Kaiser den Schlussstein in der Wandelhalle unter der Hauptkuppel legen, und zwar unter ähnlichen Feierlichkeiten wie bei der Schlusssteinlegung zum neuen Reichstagsgebäude.

* Hannover, 12. Sept. Die neue halbfertige Leinwand ist, als man die Probefabrikation vornahm, eingeführt. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Ausländisches.

* Oesterreich steht im Zeichen der Wahlen. Ringsum finden Wahlen statt, Wahlen in den Stadtgemeinden, Wahlen in den Landtagen, von denen ein Teil und zwar sehr wichtige Landtage wie die von Böhmen, Galizien, Tirol, Dalmatien vollständig erneuert werden, und Ersatzwahlen für die durch Tod oder Mandatsniedersetzung erledigten Sitze im Reichsrat in den verschiedenen Provinzen. Das erklärt die allgemeine Erregung der Gemüter, den Lärm in den Partei-Organen, die Erbitterung, die an manchen Orten schon die Regierung zwang, die Ruhe mit Gewalt herzustellen.

* Aus Kopenhagen wird gemeldet: Der russische Großfürst-Thronfolger erregte bei seiner gestrigen Abreise durch sein leidendes Aussehen Schmerz und Trauer. Er konnte nur sehr mühsam gehen und war leichenblau. Der Abschied von seinen Angehörigen war herzzerreißend. Zwei Ärzte begleiteten den Kranken.

* (Die elektrische Einrichtung), wie sie in New-York und anderen Staaten Nordamerikas seit Jahr und Tag eingeführt ist, mußte nach den neueren Erfahrungen v. n. D'Arsonval, Deprez und anderen, nach denen durch elektrische Schläge geäderte Menschen häufig durch Einleitung künstlicher Atmung ins Leben zurückgerufen werden konnten, auf erste Bedenken stoßen, und der Gouverneur des Staates New-York, Roswell B. Flower, ordnete deshalb an, daß ein Mörder dem Verjuch unterworfen und, wenn die Wiederbelebung gelinge, begnadigt werden sollte. Dieser Verjuch hat nun stattgefunden und der Delinquent ist tatsächlich, trotz der starken Schläge, die ihn getroffen haben, ins Leben zurückgebracht worden. Man wird daher diese Einrichtungsmethode doch wieder einstellen.

Gaus- und Landwirtschaftliches.

* Gegen die herrschende Mäuseplage werden folgende Mittel empfohlen: 1) Anwendung von Mäusefallen; 2) Verwendung von Galle und Wasser, um auch die in den Nestern sich aufhaltende junge Brut zu töten; 3) Vertilgen der Mäuse beim Aderhinter dem Pfluge mit Besen und dergleichen und 4) Bohren von Löchern mit dem Mäusebohrer und Töten der hereinfallenden Tiere mit einem Spieß. Die Anwendung von Gift ist erst dann für angezeigt, wenn sich die vorerwähnten Bekämpfungsmittel als unzureichend erweisen sollten, weil bei Anwendung von Gift nicht allein die Mäuse, sondern auch nützliche Tiere, insb. Vögel und das sehr nützliche Wiesel getötet und außerdem beim Giftlegen nur die ausgewachsenen Mäuse, nicht aber die Jungen und die Brut in den Nestern erreicht werden.

* Krankheit der Hühner. Ein höchst ansteckendes Uebel ist der weiße Grundauschlag am Kamm der Hühner, der sog. weiße Kamm. Dieser Ausschlag ist eine Pilzwucherung, welche sich zuerst nur in kleinen, weißen oder weißgrauen Flecken am Kamm zeigt, bald aber den ganzen Kamm, die Kehlschlingen, das Gesicht und Hals überzieht. Die vom weißen Kamm befallenen Hühner verbreiten zuweilen einen üblen, moderigen oder schimmlichen Geruch. Oft wird durch diese Hautkrankheit eine ganze Hühnerhaltung vernichtet; die Hühner magern ab und erliegen endlich der Abzehung. Sobald sich am Kamm der Hühner solche weiße Flecken zeigen, sind diese Pilze mit Schmirselfeife gründlich abzuwaschen und Kamm und Gesicht mit Jodsalbe oder Perubalsam einzureiben. Eine gründliche Reinigung des Stalles ist nötig, weil sich die Ansteckungsstoffe zum erneuten Ausbrüten der Krankheit im ganzen Stalle vorfinden.

Bemischtes.

* Ein Erbe aus dem Zuchthaus. Vor kurzem verstarb in Berlin ein Privater, Namens Förster, welcher ein Vermögen von über 20 000 Mk. hinterließ. Da sein Testament vorhanden ist, fällt die ganze Erbschaft seinem Neffen, einem vom Landgericht München seiner Zeit wegen räuberischen Ueberfalles zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilten Comis zu. Da dieser in einigen Monaten seine Strafe verbüßt haben wird, kommt ihm diese unerwartete Erbschaft selbstverständlich sehr gelegen. Es sind jedoch bereits Schritte gethan, um dem Verbrecher die freie Verfügung über die große Summe zu entziehen, indem an zuständiger Stelle die Entmündigung desselben beantragt wurde. Dieser Antrag dürfte Erfolg haben, da der junge Mann sein väterliches Erbe von 15 000 Mk. in kurzer Zeit verjubelt hatte, danach in Not geraten und auf die Bahn des Verbrechens gedrängt worden war.

* (Ein Brotkrieg.) In der Stadt Meckeln hat sich seit einigen Tagen ein ergötzlicher Brotkrieg entsponnen, welcher der Einwohnerschaft zum größten Nutzen gereicht. Vor einigen Tagen eröffnete eine kooperative Antwerpener Bäckerei im Mittelpunkte Meckelns eine Zweigniederlassung, die den Brotpreis um 2 Centimes herabsetzte und den Arbeitern verlockende Anerbietungen machte. Sie versprach jedem Arbeiter, welcher sein Brot bei ihr entnimmt und Mitglied der Genossenschaft wird, in Krankheitsfällen unentgeltlich ärztliche Hilfe und Hilfsmittel, wie unentgeltliche Brotlieferung, sobald in einer Arbeiterfamilie Vater oder Mutter erkrankt sind. Natürlich strömte die ganze arbeitende Klasse dieser Bäckerei zu. Alle Bäcker Meckelns vereinigten sich, setzten auch den Brotpreis um 2 Centimes herunter und beschloßen, gegen die Antwerpener Bäckerei einmütig vorzugehen; sie veranstalteten einen Straßenauflauf, zogen zum Rathhause und überreichten dem Bürgermeister eine Adresse, worin sie baten, den Angestellten und Arbeitern der Stadt anzurufen, ihr Brot nicht bei der fremden Bäckerei zu kaufen. Ist auch der kleri-

kale Bürgermeister als Feind der Genossenschaften bekannt, so sieht ihr doch ein solches Recht nicht zu. Die kooperative Bäckerei beantwortete sofort diese Abrede durch eine zweite Preisermäßigung, so daß sie das Kilo gutes Brot für 20 Centimes und von kommender Woche ab für 19 Centimes liefert. Man hat ihr zwar die Fenster eingeworfen, aber die Einwohnerschaft steht natürlich auf Seiten der Bäckerei.

* (Eine elektrische Stadt.) Die „Deutsche Technische Rundschau“ schreibt: Die Ausnutzung elektrischer Kraft dürfte wohl in keiner Stadt der Welt in bedeutenderem Maße geschehen, als in Great Falls im Territorium Montana. Wagen und Karren werden durch Elektrizität nicht allein in Bewegung gesetzt und erleuchtet, sondern sind auch mit elektrischer Heizung ausgestattet. Aufzüge, Druckenpressen, Krähne und die verschiedensten Maschinenarten werden vermittels elektrischer Kraft betätigt. Es existieren dort selbst automatisch betriebene elektrische Erdgrabenmaschinen, elektrische Pumpen und Steinbehamaschinen. Die Restaurants locken ihre Gerichte unter Benutzung elektrischer Kraft, der Fleischer benutzt diese zum Betriebe seiner Hackmaschine, und der Krämer läßt mit Elektrizität seinen Kaffee mahlen. Auch im Privat-haushalte wird der neuen und billigen Kraft ein großes Nahrungsbereich angewiesen. Die Nähmaschine wird durch Elektrizität getrieben, das Plättchen elektrisch zum Gebrauch fertig hergestellt, und elektrisch erwärmte Kuchenformen, die auf einer Platte wie Pappschachteln nebeneinander stehen, gestalten die schnelle Herstellung jeglichen Gebäcks. Es scheint überflüssig, zu bemerken, daß nur eine fast kostenlose Benutzung diese ausgedehnte Anwendung der Elektrizität ermöglicht, unbedeutend die Verfüng über gewaltige Naturkräfte gestattet die beinahe unentgeltliche Abgabe elektrischer Kraft; doch der Name der Stadt Great Falls (die großen Fälle) deutet hinreichend zur Begründung der Thatsache.

* (Darum.) Frau Sauer (zu ihrem Gatten): „Aber Hugo, warum da nur immer wie ein Gallapfel dreinschaufeln! Da, sieh mal drüben den Herrn Schulze — die verkörperte Gastfreundschaft!“ — Herr Sauer (sehr spitz): „Da vergißt jedenfalls, meine Liebe, daß Herr Schulze Witwer ist.“

* (Der Pantoffelheld.) Arzt: „Soll ich Ihnen Pulver verordnen oder Pillen?“ — Patient: (zu seiner Frau): „Was ist dir lieber, Mama?“

* (Falsch verstanden.) „... Also bei einer Frau Rätin dient Ihre Tochter; — hat sie denn da eine dauernde Stellung?“ — „O ja — dauernd kann einem das arme Mädel schon!“

Rätsel.

Kennt Du ein Vieh, des frommen Klang
Geheißert einst zum Himmel drang?
Nimmst Du ein Zeichen vorn, so ist
Nennt einen Fisch das neue Wort.
Und nimmst Du noch ein — voller Reiz
Lacht Dir's entgegen in der Schweiz.

Verantwortlicher Redakteur: W. Rieker, Altensteig.

Cheviots, Loden, Kammgarn u. Bugkin Nt. 135. per Meter

doppelbreit nadelfertig in den vorzüglichsten Qualitäten,
versenden in einzelnen Metern portofrei ins Haus
Tuchversandgeschäft Oettinger & Co., Frank-
furt a. M.

Musterwahl umgehend franco.

Henneberg-Seide

— nur acht, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen — Schwarz,
weiß und farbig, von 60 Nt. bis Nt. 135 p. Meter — glatt,
gestreift, kariert, gemustert, Damaste zc. (ca. 240 versch. Qual.
und 2000 versch. Farben, Dessins zc.) porto- u. steuerfrei ins
Haus. Muster umgehend.

Seiden-Fabrik G. Henneberg (L. u. L. Döll.) Zürich.

Haupt- und Schlussziehung der
Reutlinger Kirchenbau-Lotterie
 unwiederruflich am 19. September 1895.

Jose à 2 Mk. sind zu haben bei

W. Rieker.

Bfalzgrafenweiler.

Zucker am Sut
 26 Pfennig
 feinste
Limburger-Käse
 28 Pfennig bei Kistchen.
Weinbeeren
 zur Mostbereitung;
 feinsten
Tafelsenf & Weinessig
 prima
Welschkorn
 ist wieder angekommen und empfiehlt
 billigt

J. G. Bacher.

Jul. Schrader's
Most-Substanzen

in Extraktform

v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
 Das Einfachste, Praktischste und
 Vorzüglichste zur Bereitung eines
 ausgezeichneten, billigen, gesunden
Haustrunks (Mosts.)
Einfachste Handhabung, alles
Kochen, Durchsieben u. unnötig
 Prospekt gratis, franco.
 Per Portion zu 150 Liter mit ge-
 nauer Gebrauchsanweisung Mk. 3.20
 Zu haben in Altensteig: Chr.
 Burghard, Nagold: G. G. Lang.

Altensteig.

Scandis-Zucker

zur Bienenfütterung
 bei größerer Abnahme zu den billigsten
 on gros Preisen empfiehlt
 G. W. Lutz.

Anker-Pain-Expeller

Dieses wahrhaft
 vollstimmliche Haus-
 mittel hat sich seit nun-
 mehr 25 Jahren als beste
 schmerzstillende Einreibung
 bei Gicht, Rheumatismus,
 Gliederreizen usw. glänzend be-
 währt. Es hat in allen Ländern
 der Erde eine große Verbreitung
 und infolge seiner sichern Wirkung eine
 so allseitige Anerkennung gefunden,
 daß es jedem Kranken mit Recht em-
 pfohlen werden darf.

Der Anker-Pain-Expeller
 hat seine hervorragende Stellung unter den
 schmerzstillenden Einreibungen siegreich be-
 wahrt, trotz mancherlei Anfeindung und
 trotz zahlreicher Nachahmungen; das ist
 gewiß der beste Beweis dafür, daß das
 Publikum sehr wohl das Gute vom
 Schlechten zu unterscheiden vermag.

Nur keine wertlose Nachahmung zu er-
 halten, sehe man beim Einkauf nach unserer
 Fabrikmarke, dem roten Anker, und weise
 jede Flasche ohne diese Marke als unecht
 zurück. Zu haben in den Apotheken zum
 Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche.

Haupt-Depots: Marien-Apothek in
 Nürnberg; Marien-Apothek in Angs-
 burg; Löwen-Apothek und Ludwigs-
 Apotheke in München und Hirsch-Apo-
 theke in Stuttgart.

Lehrverträge

W. Rieker.

Altensteig.
 Wir empfehlen hiermit bei außerordentlich billigen Preisen und
 schönster Ware unser

Sut- und Müzenlager

bestehend in:

Modernsten Seidenhüten (Cylinder)
 schwarzen, steifen
Herrenhüten
 weichen **Herrenhüten**
 in verschiedenen Farben
Herren- und Knabenloden-Hüten
 sehr leicht und fein
und Kinderhüten.
Mützen:

Gekeppte Atlasballonmützen, Stoffballonmützen in verschiedener Qua-
 lität, gekeppte breitbödige Atlasmützen, breitbödige Tuchmützen, verschiedene
 Umschlagmützen, sowie Kindermützen aller Art.

Gebrüder Walz

Sut- und Müzengeschäft.

Getrocknete Trauben

zur Most- und Weinbereitung

extra feine gelbe Bourla-Elmé Rosinen (Ausfisch, Auslese),
 feinste rote Muskateller Trauben mit hocheinem Geschmack,
 feinste blauschwarze Ceyne Rosinen ohne Stiel,
 feinste schwarze Thyra-Rosinen ohne Stiel,
 Ia. Filialtra-Corinthen (Weinbeeren, Ausfisch, Auslese),
Weinsteinensäure, garantiert bleifrei,

empfehlen von frischer Sendung zu den billigsten on gros Preisen.

G. W. Lutz.

Wesens gegen Wanzen, Flöhe, Kuckucksgesellen,
 Motten, Parasiten bei Haustieren u. s. w.



Zacherlin

wirkt staunenswert! Es tötet — wie kein

zweites Mittel — jederlei Insekten und wird darum auch in der ganzen
 Welt als einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale
 sind: 1. die verstopfte Flasche, 2. der Name „Zacherl.“

Ehren. Burghard, Altensteig.

M. S. Schwyer, Dornstetten.

Kathreiner's Herculol
 bestes

H-O Präparat
 beliebtes, wertvolles, billiges
Nahrungsmittel,
 leicht verdaulich, zu Suppen, Gemü-
 sen und Mehlspeisen verwendbar.
 — Kochzeit nur 5—10 Minuten. —
 In Packeten à 1 Pfund 50 Pfg.,
 1/2 Pfund 30. Pfg. zu haben bei:
 Fr. Haig, Altensteig.

Altensteig.

Reformhemden und Hosen
Jägerhemden, rein Wolle, f. Sommer
Weisse Hemden & Vordrucker
Leg- & Stehkragen, Manchetten
 in Seiden und Sammt
Baumwollene Unterleibchen und
Schweisslanger
Corsetten von Mk. 1.50 on
Hauschürzen, Bierchürzen
Mädchen- & Kinderchürzen
 schwarz und farbig in den neuesten
 Stoffen und Fassonen
Trikottailen schwarz und farbig
Bettvorlagen, Bettdecken
Tisch- & Kommodedecken
Wachstuch etc. etc.
 empfiehlt zu billigsten Preisen
 G. W. Lutz.

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichteren und einfachen Her-
 stellung von 150 Liter eines gesunden,
 schmackhaften

Haustrunks
 (OBSTMOST)

verfende ich
franco für nur
M. 3.25
 (ohne Zucker) meine seit 16 J.
 bewährten **Mostsubstanzen.**
 Da viele wertlose Nachahm. existieren,
 achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange
 überall Hartmann's Mostsubstanzen.
P. Hartmann, Apotheker,
 jetzt **KONSTANZ (BADEN).**

Altensteig: J. Schneider; Nagold:
 G. G. Lang, Conditior.

Eingerahmte
Delbrud-Bilder
 und
Spiegel

in den verschiedensten Größen
 worunter
 schönste Salon-Spiegel
 empfiehlt zu billigsten Preisen
W. Rieker.

